

AUSSTELLUNGSTEAM

Kuratorin: Eva Feenstra

Autorinnen: Elena Candau Martín, Florentina Finder, Veronika Graf, Katharina Hollnbuchner, Eva-Maria Hütter, Judith Jäger, Lisa Palli, Maria Roithner, Lisa Schindlmeier, Katrin Seitz, Elisabeth Windisch und Nora Winkler

Graphik und Design: Roman Klug



FÜHRUNGEN / VISITAS GUIADAS

Montag und Freitag	10:00 Uhr
Mittwoch	12:00 Uhr

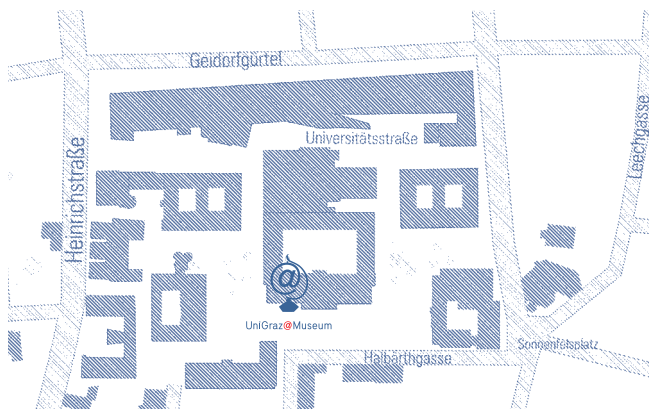
Buchung unter
eva.feenstra@uni-graz.at

Wanderausstellung für Schulen und andere
Bildungseinrichtungen.

Interessierte können sich an
eva.feenstra@uni-graz.at
wenden.

Impressum
Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz, UniGraz@Museum © 2015
Redaktion: Mag. Eva Feenstra
Foto: BMI/Fotoarchiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Stefan Matyus, Francesc Boix/
Amical Barcelona
Artwork: Roman Klug, Universität Graz

UniGraz@Museum



Das UniGraz@Museum bietet Einblicke in die Grazer Wissenschaftsgeschichte. In der Dauerausstellung „Von Naturbeobachtungen zur Nanophysik“ haben die BesucherInnen die Möglichkeit, selbst zu experimentieren. Daneben bietet das Museum Sonderausstellungen zu neuesten Forschungsergebnissen der Grazer WissenschaftlerInnen.

Kontakt

Karl-Franzens-Universität Graz, UniGraz@Museum
Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude) Untergeschoß, Zugang mit Lift von der Nordfront oder per Außentreppe vom Hof aus, 8010 Graz
+43 (0) 316 380-7444
museum@uni-graz.at | unigratz-at-museum.uni-graz.at

Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 15.00 Uhr, Fixführungen: 10.00, 13.00 Uhr
Mi+Fr 10.00 – 13.00 Uhr

Führungen außerhalb dieser Zeiten nach Voranmeldung möglich

Eintrittspreise

Vollpreis € 4,--
Ermäßigte Preise:
für Familien (2 Erw. + max. 4 Kinder) € 8,--
für Gruppen (ab 8 Personen) und Mitglieder
der Partnerorganisationen je Person € 3,--
für SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende bis 27,
SeniorInnen, Behinderte Personen mit Ausweis,
Präsenz- und ZivildienstlerInnen und Arbeitslose € 2,--
Kinder unter 6 Jahren gratis! Alle Preise inkl. 10% UST

Partnerorganisationen

AK, ARBÖ, ÖAMTC, Steirischer Familienpass, Ö1



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Universitätsmuseen



NACHT UND NEBEL SPANIER IN MAUTHAUSEN

NOCHE Y NIEBLA ESPAÑOLES EN MAUTHAUSEN

Eröffnung:
Montag, 2. März 2015 | 18.30 Uhr
3. März 2015 – 20. März 2015
Universitätsplatz 3, Untergeschoß, 8010 Graz

Eine Sonderausstellung
des Instituts für Romanistik
unter Beteiligung von Spanischstudierenden



UniGraz@Museum



Grupo de republicanos supervivientes en la Appellplatz, ante las torres de entrada. Por encima de sus cabezas ondea una bandera republicana.

Befreiungsfoto. Gruppe republikanischer Spanier auf dem Appelplatz vor dem Eingangstor. Über ihren Köpfen weht die Fahne der Republik.

Foto: Francesc Boix, Amical Barcelona
Fotografía de Francesc Boix. Mayo de 1945, Amical Barcelona

NACHT UND NEBEL SPANIER IN MAUTHAUSEN

Im Mai 2015 jährt sich zum 70. Mal die Befreiung des KZ Mauthausen. „Die spanischen Antifaschisten begrüßen die Befreiungsarmee“ stand an jenem 5. Mai 1945 in spanischer Sprache auf einem Transparent über dem Eingang des Konzentrationslagers. 2184 Spanier befanden sich unter den Überlebenden. Mehr als 7.000 republikanische Spanier waren von den Nazis aus dem besetzten Frankreich nach Mauthausen deportiert worden.

Sie bekamen dort den Blauen Winkel der Staatenlosen, da das diktatorische Regime ihrer Heimat sie als „Vaterlandslose Gesellen“ bezeichnete und ihnen jeglichen Schutz verweigerte. Sie gehörten zu den ersten größeren Häftlingsgruppen in Mauthausen, sie waren aber auch die Letzten, die das befreite Österreich verlassen konnten, da Franco in Spanien nach wie vor an der Macht war. Im Einvernehmen zwischen zwei faschistischen Regimen, Franco-Spanien und Hitler-Deutschland, sollten über 5000 Spanier „bei Nacht und Nebel“ spurlos verschwinden. Daher erfuhren viele Familien spanischer Opfer niemals von deren Ermordung in Mauthausen oder einem der zahlreichen Nebenlager.

Diese zweisprachig gehaltene Ausstellung soll einer besonderen Opfergruppe eine Stimme und ein Gesicht verleihen.

NOCHE Y NIEBLA ESPAÑOLES EN MAUTHAUSEN

En mayo de 2015 se celebra el 70 aniversario de la liberación del campo de concentración de Mauthausen. Aquel 5 de mayo de 1945 una inmensa pancarta a todo lo largo de la entrada del campo rezaba: „Los antifascistas españoles saludan a las fuerzas liberadoras“. 2184 republicanos se encontraban entre los supervivientes. Más de 7000 habían llegado hasta allí deportados por los nazis desde la Francia ocupada.

En Mauthausen llevaban el triángulo azul de los apátridas, puesto que el régimen franquista no los consideraba españoles. Los republicanos fueron de los primeros grupos de presos procedentes del extranjero. Asimismo fueron los últimos en poder abandonar Austria; con destino incierto ya que su patria seguía dominada por el fascismo al que ellos se habían enfrentado en la Guerra Civil. En connivencia con sus aliados franquistas la Alemania Nazi haría desaparecer a más de 5000 españoles, a ser posible sin dejar huella, bajo el lema de „noche y niebla“. El secretismo en torno a la deportación hizo que muchas familias de las víctimas jamás tuvieran noticia de su muerte violenta en Mauthausen o en alguno de los campos anejos.

La exposición pretende dar voz y poner rostro a este grupo de víctimas.

Eröffnung der Sonderausstellung NACHT UND NEBEL SPANIER IN MAUTHAUSEN

NOCHE Y NIEBLA ESPAÑOLES EN MAUTHAUSEN

Montag, 2. März 2015 | 18.30 Uhr

UniGraz@Museum

Universitätsplatz 3, Untergeschoß, 8010 Graz